

„Ask und Embla“ in der Alten Post



Im Herbst 2010 reiste der schwedische Jugendbuchautor Per Nilsson extra nach Oelde, um sich die Dramatisierung seines Romans „Ask & Embla“ in einer Inszenierung des Sendenhorster Ensembles im Theater in der Alten Post anzusehen. Er, der seinen Roman eigentlich für nicht spielbar hielt, war bei der Aufführung in Oelde sichtlich bewegt und bedankte sich bei den jungen Schauspielern. Grund genug, die Produktion noch einmal am Donnerstag, den 12. Mai 2011, um 20 Uhr im Theater in der Alten Post zu zeigen, bevor sie am folgenden Wochenende in Berlin gespielt wird.

Ask und Embla sind in der nordischen Mythologie Adam und Eva. In Sölvesborg, der Heimatstadt von Per Nilsson, stehen sie als Statue auf dem Marktplatz. Der preisgekrönte schwedische Jugendbuchautor setzt in seinem gleichnamigen Roman einen jungen Mann und eine junge Frau hinter dieses Denkmal. Sie kennen sich nicht, sprechen nicht miteinander. Nach

einer Weile steht sie auf und geht. Das war's.

Es ist eine Begegnung, die nicht stattfand. Die ein Leben hätte verändern können. Auf einer Bank, in einer Stunde sehen wir das Leben eines jungen Mannes in einer kleinen Stadt vorüberziehen. Er führt ein Gespräch mit ihr – in seinem Kopf. Auf der Bühnen nehmen die Gedanken Gestalt an – sie schwirren herum.

Christian Tietz hat die verhinderte Liebesgeschichte aus dem Schwedischen übersetzt, für die Bühne bearbeitet und inszeniert. Per Nilssons poetische Sprache wird dabei als Partitur betrachtet, die nun hörbar wird – und sichtbar: durch das Spiel von Frederic Barlag, Feride Dogan, Lukas König, Marina König, Kathrin Rohmann und Rachid Traore.

Kartenvorbestellungen sind Montag bis Freitag von 12 – 18 Uhr unter der Telefonnummer 02522-960 570 in der Alten Post oder unter info@alte-post-oelde.de möglich.